



Die Weisse Stunde – ein langjährig erprobtes Format der individuellen und ganzheitlichen För- derung Workshop

Im gut durchdachten und strukturierten Format der Weissen Stunde liegt der Schwerpunkt im selbstgesteuerten und selbstwirksamen Arbeiten und konzentriert sich auf das Erkennen der Stärken jedes Einzelnen. Sie stellt ein Bindeglied zwischen dem Freispiel auf der Kindergartenstufe und der offenen Projektarbeit dar. Ausserdem entstehen unaufwändige Möglichkeiten für die interdisziplinäre Arbeit mit den verschiedenen Lernbegleitenden.

Angela Vollmer

Themenpfad: Bildung für innere Stärke und gemeinsames Wohlbefinden
Freitag, 15:15–16:00
Raum 7

Die Weisse Stunde stellt einen Lernraum im Klassenzimmer dar, wo mit nur den notwendigsten Einschränkungen gemeinsam individuell gelernt und entwickelt wird. Durch die wohlwollende, wertschätzende und Ja-sagende Gemeinschaftskultur entsteht eine breite Auswahl an Enrichmentangeboten, woraus Folgeaktivitäten herausgeschält werden können, welche die Schullaufbahn und die persönliche Entwicklung jedes Einzelnen optimal unterstützt. Sie bietet Raum, sich stress- und angstfrei zu bewegen. Im Lernprozess kann ausprobiert und abgebrochen werden. Tiefgreifende Gespräche mit den Lehrpersonen/Coaches oder Mitlernenden und der rege Austausch zu den Projekten stärkt das Gefühl gesehen und angenommen zu sein. Gleichzeitig entsteht aber auch ein starkes Gemeinschaftsgefühl, was zu mehr Freude am Lernen und somit auch zu besseren Lernleistungen führen kann. Dafür muss das Bildungssystem genügend Anlässe und Gelegenheiten anbieten. Denn nur wenn dieser Freiheitsgrad verfügbar ist, wird das Individuum das Lernen selbst in die Hand nehmen. Die Weisse Stunde bietet solche Freiheiten regelmässig an und ist daher ein "Ort des Grösser- und Stärkerwerdens" für alle, die sich darin bewegen und begnügen.